

Das **AT im Überblick** (oder 1574 Seiten auf eindreiviertel)



Vorbemerkung: Im AT korrespondieren geschichtliche Erfahrung und deren Deutungen aus dem Glauben heraus. Konstitutiv waren die Rettung aus Ägypten, die Einnahme des Landes Palästina um 1200 und die Katastrophe der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier und das nachfolgende Exil (587), sowie die Fremdherrschaften nach der Rückkehr.

Grobeinteilung: Geschichtsbücher – Poetische Bücher – Prophetische Bücher

A) Die Geschichtsbücher führen (in ihrer Endredaktion!) von der Schöpfung bis zur Richter- und Königszeit und enden mit der Rückkehr aus dem babylonischen Exil und der Neukonstituierung der israelitischen Kultgemeinde.

Pentateuch (ca. 950 bis 550 bzw. nachexilisch):

Genesis (Urgeschichte – Vätererzählungen über Abraham, Isaak, Jakob und Esau, Joseph und seine Brüder). **Exodus** (Knechtschaft in Ägypten und Aufbruch – unterwegs im Sinai – Bundesschluss und Dekalog 19/20/24). **Levitikus** (Priestergesetze). **Numeri** (Israel in der Wüste und Eroberung des Ostjordanlandes). Im **Deuteronomium** [s.u.] überschneiden sich die Quellenschriften des Pentateuch und das

Deuteronomistisches Geschichtswerk (Endredaktion ca. nach 560 v.Chr.):

Dtn (Wiederholung des Dekalogs und Bekenntnis zu dem Einen Gott 5/6 – Tod Moses) – **Josua** und **Richter** (Eroberung des gesamten Landes – charismatische Führer/Jahwe rettet – Debora-Lied Ri 5 um 1200) – Vier Königsbücher **1./2. Samuel** und **1./2. Könige** (Samuel – Saul – David – Salomo – die getrennten Reiche Israel und Juda – Untergang Israels im Jahr 721 – Josias Kultreform 2.Kön.22 – Untergang Judas im Jahr 587 – Exil).

Das dtr. Geschichtswerk mißt die Geschichte bzw. die Führer Israels daran, inwiefern sie das Bekenntnis zu dem einen Gott umsetzen. Seine Bewertung der Vergangenheit als Geschichte des Abfalls von Gott gestaltet es zur Predigt für die eigene Gegenwart.

Chronistisches Geschichtswerk (zwischen 400 und 300 v.Chr.):

1./2. Chronik – **Esra** – **Nehemia** (erneute geschichtstheologische Deutung der Zeit von Adam bis zum Wiederaufbau Jerusalems unter Esra und Nehemia. Tempel, Gottesdienst und umfassende Gesetzesobservanz stehen nachexilisch im Mittelpunkt, nicht mehr die politische Geschichte).

B) Poetische Bücher/Lehrbücher/Dichtung aus Kult und Weisheit

Hiob um 450 (das Problem des Leidens [Theodizee!] und die Bewährung des Frommen) - **Psalmen** (Hymnische Lieder [Schöpfung; Jahwe-König-Lieder 47; Zionslieder 46; Geschichtspsalmen 33; Wallfahrtslieder 24]; Klagelieder 22/51; Danklieder 34; Königslieder 2). 150 Lieder und Gebete aus verschiedenen Lebenssituationen des Einzelnen bzw. der Gemeinde und Anlässen bringen im Gottesdienst Israels Antwort auf Jahwes Erwählung und Hilfe zum Ausdruck. - **Sprüche** (Alltags- und Erfahrungsweisheit, Maßstab ist „Furcht des Herrn“) - **Prediger** 2. Jhdt. („Alles ist eitel“, das Wirken Jahwes ist für den skeptischen Weisheitslehrer in unerreichbarer Verborgenheit) – **Hoheslied** (Liebes- und Hochzeitslieder, allegorische Deutung) - **Klagelieder** (Trauer um Zerstörung Jerusalems)

Ruth (Moabiterin wird Ahnfrau Davids, Jahwes Führung und Vorsehung) - **Esther** (als Frau des persischen Königs Xerxes kann Esther eine den Juden drohende Verfolgung verhindern).

In der deut. Bibel steht das Buch Ruth nach den Richtern und Esther nach Nehemia.

C) Prophetische Bücher

Ohne religionsgeschichtliche Parallele sind die Schriftpropheten Israels (es gab auch kultische Berufspropheten). Verknüpfung von Diagnose (Kritik sozialer, rechtlicher, politischer Mißstände) und Prognose (Gericht). „Sie sagen aus der Gewißheit bevorstehenden Unheils eine Zukunft an, die die Gegenwart unmittelbar und unausweichlich trifft.“ Später sagte man: Der falsche Prophet kündigt Heil an, der echte Unheil.

Jesaja ca. 700 (aus drei Teilen 1-39.40-55.56-65; Strafgericht; Verheißung des Messias und dessen Friedensreich 7/9/11; neuer Himmel und neue Erde 65) – **Jeremia** 608-587 (Warnung vor Gericht; gegen kanaanäische Religionseinflüsse und leichtfertiges Vertrauen auf Bündnisse; aber die Exulanten werden zurückkehren, Jahwe wird gerechten König schicken und einen neuen Bund setzen 31) – **Ezechiel** (Strafgericht; das geschlagene Volk soll zu neuem Leben entstehen, mit neuen Herzen und neuem Geist wird es in den göttlichen Satzungen wandeln; neuer Hirte aus dem Haus Davids)

Daniel (Daniel und dessen Visionen sind im babylonischen Exil angesiedelt, verarbeiten aber Erfahrungen der von Antiochus IV. um 165 verfolgten Juden; Jahwe bleibt Herr der Geschichte, durch Kampf und Gericht zum endzeitlichen Reich Jahwes; Kommen des Menschensohnes 7).

Die sogenannten „Kleinen Propheten“ (waren einmal zu dem „Zwölfprophetenbuch“ zusammengefasst):

Hosea (der Ehebruch Israels, das Fremdgöttern dient) – **Joel** (nachexilischer Heilsprophet, Gericht über die Völker) – **Amos** 750 (gegen Rechtsbrüche, soziale Mißstände und unechten Gottesdienst) – **Obadja** (Gericht über Edom) – **Jona** ca. 400 (Jahwes Liebe umfasst alle Menschen und Völker) – **Micha** 8. Jhdt. (klagt Fürsten und Propheten an; „Heil aus Bethlehem“ 5; „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist“ 6,8) – **Nahum** (prophezeit Ende der assyrischen Fremdherrschaft um 612) – **Habakuk** (Bedrückung des Volkes und Hoffen auf Jahwes Epiphanie) – **Zephania** (Gerichts- und Heilsworte um 622) – **Haggai** (Mahnung zum Tempelaufbau nach dem Exil) – **Sacharja** (ebenfalls Tempelaufbau; apokalyptische Visionen vom kommenden Gottesreich, das im Himmel schon vorbereitet ist; 9,9: „Tochter Zion, freue dich ... dein König kommt ...ein Gerechter und ein Helfer ... reitet auf einem Esel“) – **Maleachi** (verzweifelte Gemeinde wegen Scheitern der eschatologischen Naherwartung, Erfüllung kultischer und ethischer Pflichten).